

BRISTOL BERICHT

Bevor ich die Reise antritt war mir wichtig eine Wohnung in Bristol sicher zu haben. Englischkenntnisse sind notwendig, um sich mit den Einheimischen verständigen zu können.

Vor der Ankunft habe ich alle wichtigen Papiere wie das Learning Agreement unterschreiben lassen.

Da ich vorher noch nie ein Auslandssemester absolviert habe, wollte ich mich überraschen lassen und habe es einfach auf mich zukommen lassen. Das wichtigste ist, in schwierigen Situationen nicht in Panik zu geraten. Es gibt so viele Menschen die bereit sind einem gerne zu helfen.

Wie habe ich mich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Zunächst habe ich meine Wohnung in Detmold für das Semester untervermieten lassen.

Die nächste Frage die man sich stellen sollte ist *wo will ich in Bristol wohnen?* Es gibt Studentenwohnheime auf dem Campus. Das sind Apartments, die man sich mit fünf weiteren Mitbewohnern teilt. Das Zimmer beinhaltet ein Ensuite Badezimmer. Nur die Küche und ein Gemeinschaftsraum werden untereinander geteilt.

Ich entschied mich somit für das Studentenwohnheim.

Man 'Student Room Packs' vorbuchen. Diese befinden sich dann bei der Anreise auf dem Zimmer. Mir reichte das 'Bedding Pack'. Dieses besteht aus einer Bettdecke, Kissen und Bettwäsche. Flugtickets buchte ich über Ryanair. Außerdem beantragte ich eine gesetzliche Krankenversicherung und einen Auslandskrankenschutz für England.

Die Anreise:

Die Flugdauer betrug 1 Stunde und 30 min nach Bristol.

Am Flughafen angekommen mietete ich mir ein Taxi. Der Taxistand befindet sich direkt gegenüber dem Flughafen auf der linken Seite. Eine Fahrt vom Flughafen zur Universität dauert ca. 30 Minuten und kostet somit um die 43-45£. Dort bezahlt man das Taxi im Vorfeld.

Mein Taxifahrer war sehr freundlich. Auf der Fahrt gab er mir Tipps über Bristol.

Wir fuhren durch die Innenstadt und ich bekam ein paar Einblicke in die Stadt.

Schon jetzt bekam ich ein Kribbeln im Bauch und wusste, dass die nächsten 3 Monate unbeschreiblich werden würden.

Bei der Universität angekommen merkte ich wie riesig sie ist. Leider gab es ein paar Schwierigkeiten in die Uni hineinzukommen. Die Uni ist sehr sicher und lässt nicht einfach jedes Fahrzeug hinein. Mein Taxifahrer musste sich erst ein Passwort am East Gate holen um am North Gate vorbei zu kommen. Leider kamen wir trotz Passwort nicht auf die Parkplätze und ich war gezwungen mit 2 Koffern am Eingang auszusteigen. Sofort war jemand von der Security zur Stelle und half mir das Studentenwohnheim zu finden. Dieses war übrigens nur 3 min von der besagten Stelle entfernt. Man braucht sich auch keine Sorgen zu machen, sich zu verlaufen. Die Orte sind überall beschildert. Alle Erasmus Studenten die nur für ein Semester studieren werden in Cotswold Court untergebracht. Wie vorher beschrieben ist die Universität sehr sicher und somit muss

man auch bei den Wohnung an der Rezeption vorbei, da man nur mit einem Schlüssel durch kommt. An der Rezeption angekommen checkte ich ein. Dort bekam ich meinen Schlüssel (Karte) für mein Apartment. In jedem Wohnblock befindet sich ein Aufzug. Auf jeder Etage befinden sich zwei Apartments.

Angekommen in meinem Zimmer befanden sich mehrere Broschüren über die Universität, Bristol sowie eine Welcome Box. Mein Bedding Pack war wie versprochen schon in meinem Zimmer.

Angekommen lernte ich bereits zwei meiner Mitbewohnerinnen kennen.

Das Zimmer:

Es beinhaltet ein Ensuite Badezimmer. Das heißt ich hatte mein eigenes Badezimmer in meinem Zimmer. Ein Single Bett, Schreibtisch und Kleiderschrank.

Es gibt genügend Stauraum.

Das Badezimmer hat leider kein Schloss. Außerdem wird beim Duschen der halbe Boden klitschnass.

Die Fenster lassen sich nicht komplett öffnen. Über dem Fenster gibt es eine Luke durch die Luft hindurch kommt. Diese kann man schließen, indem man es zudrückt.

1 week before Freshers week:

Das erste, das ich auf meiner Todo Liste abhakte, war ein Einkauf. Ich kaufte alles mögliche ein. Von Tellern, Gläsern, Besteck zu Duschgel, Shampoo etc.

Ein sehr hilfreicher Tipp:

Asda ist ein Supermarkt in der Nähe. Dieser liefert auch an das Studentenwohnheim.

Online bestellen erspart einem viel Zeit und man vergisst so nicht etwas wichtiges einzukaufen. In Asda bekommt man alles für einen sehr guten Preis.

Wenn ich dort einkaufen ging nahm ich mein Trolley mit, das erleichterte das tragen.

Ein weiterer Tipp:

Mit den Mitbewohnern absprechen ob man sich nicht Utensilien teilen will. Wir mussten am Ende vieles wegschmeißen, da wir nichts mit nach Hause nehmen konnten.

Bei Poundland findet man Adapter für 1£. Diese funktionieren super.

Langsam trudelten alle Mitbewohnerinnen ein und wir fingen an uns kennenzulernen.

Mit meiner Mitbewohnerin erkundete ich die Universität/den Campus. Wir fanden heraus, dass es auch mehrere Shops auf dem Campus gibt. Dort kaufte ich mir auch sofort einen UWE Pullover.

Tipp:

Starbucks befindet sich links neben der Bibliothek. Dachte ich erwähne es, da ich eine Woche brauchte um es auf diesem riesigen Campus zu finden.

Das Innenarchitektur Gebäude war direkt neben Cotswold Court und somit nur zwei Minuten von meiner Wohnung entfernt.

Student Union plant viele Aktivitäten. Dazu gehörte zum Beispiel die Roller Disco auf dem Campus. Man fuhr mit Rollerblades zu 70er und 80er Jahre Musik. Das ist sehr empfehlenswert und macht sehr viel Spaß. Außerdem gab es viele Kinoabende, Live Musik und auch Partys. Wie die White T-Shirt Party. Da bekam man ein weißes T-Shirt und Stifte und jeder konnte auf der Party etwas auf die T-Shirts schreiben. Meine Mitbewohnerinnen und ich haben an fast allen Aktionen teilgenommen und hatten

unglaublich viel Spaß. Wir haben viele neue Studenten aus verschiedenen Ländern kennengelernt. Ich kann jedem empfehlen an so vielen Aktivitäten wie möglich teil zu nehmen. Selbst meine Mitbewohnerinnen waren Erasmus Studenten aus Italien, Frankreich, Türkei und auch England.

Freshers Week:

Auch die sogenannte Party Woche. Diese Woche muss man noch keinen Pflichten nachgehen. Man kann einfach Spaß haben.

Viele Clubs und Organisationen präsentieren sich in dieser Woche. Einige Treffen sind geplant.

Tipp:

Alles was in der Freshers Week und davor angeboten wird ist umsonst. Danach muss man für Aktivitäten, Essen usw. bezahlen.

In der Freshers Week habe ich mit meinen Mitbewohnerinnen Bristol erkundet. Die Stadt ist traumhaft schön und hat einiges zu bieten.

Meine Lieblingsplätze sind der Cabot Tower, die Aussicht ist traumhaft, und die Harbourside.

Freshers Fair ist auf jeden Fall ein Besuch wert. An diesem Tag stellen sich alle Clubs vor. Es gibt Musik, free food (Pizza&McFlurry) und Vorführungen der Clubs.

Tipp für Musikliebhaber:

Wenn man interessiert ist Klavier, Gitarre, Schlagzeug etc. zu lernen, bietet die Uni jeweils fünf kostenlose Stunden an. Außerdem kann man am Centre for Music an der Uwe Studios und Instrumente zum Proben für ein paar Stunden buchen und Musik machen.

Hochschule:

Die Universität ist ziemlich groß. Glücklicherweise befindet sich das Innenarchitektur Gebäude sehr nah. Die Gebäude können Abends nur mit der Studenten Id betreten werden.

Die Professoren sind sehr nett und verständnisvoll. Sie nehmen sich immer Zeit für die Studenten und versuchen bei den Aufgaben behilflich zu sein. Man kann seine Ideen für die Projekte jederzeit durchgehen. Es wird aber auch viel von einem erwartet. Die Professoren werden in England mit dem Vornamen angesprochen. Ich wurde auch sehr gut von meinen Kommilitonen aufgenommen. Ich habe sogar noch mit ein paar von ihnen Kontakt.

Meine Fächer bestanden aus: Interior Architecture Studio 3, IT for Designers und Product CAD.

In Interior Architecture Studio war das Thema Film/Architecture/Narrative. Das Semester war in zwei Aufgaben gegliedert. Task X & Z. Für Task Z haben wir mit der Royal West of England Academy (RWA;Kunstgalerie) zusammen gearbeitet. Die RWA suchte nach Ideen um die Kunstgalerie für die Besucher anziehender zu gestalten. Für diese Aufgabe konnten wir uns entscheiden ob wir lieber einen Film drehen oder eine Installation planen möchten. Ich entschied mich dafür einen Film über das Treppengeländer zu drehen. Ich wollte die Sicht eines Designers und die

Vielschichtigkeit der Materialien präsentieren. Ich lernte mit dem Programm Adobe Premiere Pro das Video zu schneiden.

Die Aufgabe in IT for Designers bestand darin, bei Indesign ein Portfolio über ein Haus zu erstellen. Alle zwei Wochen wurde eine neue Aufgabe veröffentlicht. Hierzu lernten wir die Programme Indesign, Autocad, Sketchup, Vray und Photoshop. Hilfsvideos wurden immer bereit gestellt.

In AutoCad arbeiteten wir an Rhinoceros. Jeder musste am Ende eine Sonnenbrille oder Brille digital zeichnen und rendern. Außerdem findet ein Test statt. Man hatte drei Stunden Zeit einen einfachen Gegenstand zu zeichnen. Mein Gegenstand war eine Schere und letztes Jahr war es ein Löffel.

Stadt:

Bristol bietet einige Sehenswürdigkeiten. Einige davon sind der Cabot Tower, die Clifton Suspension Bridge, Millennium Square, Bristol Cathedral und die Harbourside.

Außerdem gibt es überall in der Stadt berühmte Graffitis, wie z.B von Banksy.

Für Shoppingliebhaber gibt es ein riesiges Shopping Centre, das Cabot Circus, welches auch für seine Architektur bekannt ist. In der Nähe des Cabot Circus gibt es im Winter auch einen Weihnachtsmarkt. Das Kino befindet sich im Shopping Centre.

Auch ein Theater befindet sich in der Stadt.

Freizeit:

In meiner Freizeit besuchte ich das Kino zwei mal. Der Eintritt kostet ca. 8£.

Tipp:

Popcorn schmeckt besser als die Nachos.

Außerdem sind wir viel gereist. Mit meinen Mitbewohnerinnen bin ich nach Cardiff, London, Manchester, Liverpool und Birmingham mit dem Bus gefahren. Wir sind auch nach Dublin geflogen.

Tipp:

Durch Megabus kann man günstig an verschiedene Orte fahren.

Den Flug haben wir bei Ryanair gebucht.

Im Theater schauten wir uns das Musical Cinderella an.

In Bristol kann man sehr gut feiern gehen. Die Einheimischen feiern auch gerne.

Ein sehr guter Club ist Pryzm. Dort trat auch der Dj James Hype an Halloween auf.

Meine Lieblingsbar ist die Zaza Bazaar Bar. Das Ambiente ist hervorragend und auch Live Musiker treten dort auf.

Essen:

Die meiste Zeit habe ich selber gekocht. In der Nähe befinden sich mehrere Supermärkte. Asda, Sainsbury und Lidl sind einige davon. Auch auf dem Campus gibt es mehrere Möglichkeiten zu essen. In der Student Union Bar zum Beispiel.

Ich habe auch oft außerhalb gegessen. Dort ist es aber auch etwas teurer. Restaurants die ich besucht habe sind: Bella Italia, Nandos, Frankie & Benny's (Schokoladenkuchen!!), Three Brothers und Bills (Pfannkuchen!!)

Tipp:

Jedes Restaurant bietet kostenfreies Leitungswasser an. Einfach bei der Bedienung nach Tap Water fragen.

Einwohner:

Engländer sind immer überpünktlich.

Sie sind unglaublich freundlich und zuvorkommend und verbreiten dadurch eine gute Atmosphäre. Kälte und Regen machen den Briten nichts aus.

Die wichtigsten Benimmregeln:

- Bei rot über die Straße gehen
- klaglos in lange Warteschlangen stellen
- Alltagssprachgebrauch: please und thank you
- beim aussteigen, beim Busfahrer bedanken

Mitbewohner:

Vier meiner Mitbewohner waren ebenfalls Erasmus Studenten. Dadurch haben wir die meiste Zeit zusammen verbracht. Sie kommen aus Italien, Frankreich und der Türkei. Mit ihnen hat das Auslandssemester so viel Spaß gemacht. Wir hatten eine tolle Zeit zusammen und haben sehr viel gelacht.

Nebenbei lernt man sogar die Sprachen der anderen kennen und benutzt sie alltäglich. Lustig war es auch die Akzente von allen kennenzulernen.

Mit meiner englischen Mitbewohnerin habe ich mich auch sehr gut verstanden. Wir gingen zusammen ins Kino, shoppen, besuchten London etc. Sie war immer unsere Bezugsperson.

Verkehrsmittel:

Das einzige Verkehrsmittel das ich in Bristol nutzte war der Bus. Der Bus m3 und u3 fährt immer am schnellsten in die Stadt (ca.10min.)

m3 Bus Tickets kann man nur an den Schaltern mit Kreditkarte kaufen. Studenten zahlen für ein Tagesticket 3£.

Weitere Informationen:

Das Post Office befindet sich im Quantock Court. Da werden alle zugeschickten Pakete verteilt. Um ein Paket wieder zurück zu schicken muss man zum Asda.

Bei Problemen in der Wohnung kann man jederzeit den Service unter diesem Link <https://www1.uwe.ac.uk/students/accommodation/accommodationenquiries.aspx> anschreiben.

Unter diesem Link <http://www.studentroompacks.co.uk/uwe> findet man die Student Packs.

Um Online einzukaufen, ist dieser Link hilfreich:

https://groceries.asda.com/?cmpid=ahc_-_ghs_-_asdacom_-_hp_-_nav_-_ghs

Um Bustickets zu reservieren eignet sich Megabus am Besten. <https://uk.megabus.com>

Für die Waschmaschinen und Trockner bezahlt man mit der Circuit App.

Dilara Yilmaz

Bilder:



Mein Zimmer



Mein Zimmer



Küche



Aussicht aus meinem Zimmer



Gesellschaftsraum



Innenarchitektur Gebäude & Apartment



Arbeitsbereich in der Uni



Waschmaschinen & Trockner